

> Organisation

Projekt A10 des Exzellenzclusters: „Thematisierungsformen des Religiösen in den wichtigsten soziologischen Modernitätsnarrativen der Gegenwart“

PD Dr. Frank Hillebrandt
Prof. Dr. Hanns Wienold
Anna Daniel M.A.
Franka Schäfer M.A.

Institut für Soziologie
Tel. +49 251 83-23197
anna.daniel@uni-muenster.de

> Ort

Institut für Soziologie
Raum Sch 554
Scharnhorststraße 121
48151 Münster

> Anmeldung

bis 30.11.2010 bei
Anna Daniel
Tel. +49 251 83-23197
anna.daniel@uni-muenster.de

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweise: Anna Daniel, Frank Hillebrandt

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

> Doing Modernity – Doing Religion

10. und 11.12.2010





› Doing Modernity – Doing Religion

Soziologische Zeitdiagnosen thematisieren gegenwärtig vermehrt das Religiöse. Während die frühen Diagnosen der modernen Gesellschaft fast einhellig eine Säkularisierung der Religion diagnostizieren und damit das Religiöse aus dem Zentrum der Analyse verdrängen, sehen sich gegenwärtige Theorien der Modernität häufig durch das Religiöse herausgefordert und stellen es folglich in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen um eine Diagnose der modernen Gesellschaft.

Neben diesem wirkmächtigen, eher an gesellschaftstheoretischen und zeitdiagnostischen Fragen orientierten Diskurs entwickelt sich in den letzten Jahren eine soziologische Theorierichtung, die eng am Begriff der Praxis ausgerichtet ist und vor allem in ihrer postkolonialen Ausformung universellen Gesellschaftsdiagnosen höchst skeptisch gegenübersteht. In diesem Sinne werden gesellschaftliche Praktiken und Praxisformen auch ohne den Anspruch untersucht, die Analyseergebnisse in eine allgemein ansetzende Gesellschaftstheorie einzubetten. Diese Forschungs- und Theorieansätze kommen dabei häufig zu Neudefinitionen soziologischer Grundbegriffe, indem sie etwa die Rolle der menschlichen Körper und der materialen Dinge, die vor allem von der Akteur-Netzwerk-Theorie ins Zentrum gestellt werden, bei der Entstehung und Reproduktion von Praktiken und Praxisformen zentral thematisieren.

Die praxistheoretische Perspektive verspricht unseres Erachtens nicht nur hinsichtlich der Thematisierung des Religiösen fruchtbare Anknüpfungspunkte für die Religionssoziologie zu liefern, sondern zeigt außerdem, wie sich die Axiome des klassischen Modernitätsdiskurses praxistheoretisch revidieren oder möglicherweise neu fassen lassen. Der Diskussion dieser und ähnlicher Fragen möchte sich die Fachtagung widmen.

› Programm

Freitag, 10.12.2010

09:00 Begrüßung

Einführung in das Tagungsthema

09:30 Soziologische Praxistheorie und Religionsbegriff
Frank Hillebrandt, Konstanz/Münster

Pause

Der Religionsbegriff in der Praxistheorie Bourdieus und seine Rezeption in der Ethnologie

10:45 Pierre Bourdieus Max-Weber-Rezeption
Hanns Wienold und Franka Schäfer, Münster

12:00 Das religiöse Feld in Laos
Boike Rehbein, Berlin

Pause

15:00 Segmentäre Wahrheiten: Fission/Fusion
und religiöse Wahrheitspraxis
Thomas Kirsch, Konstanz

Akteur-Netzwerk-Theorie

16:15 Was sind die Folgen für die Religionskritik
der Moderne, wenn die Moderne gar nicht
stattgefunden hat?
David Krieger, Luzern

17:30 Religion und Dinge
Herbert Kalthoff und Torsten Cress, Mainz

Samstag, 11.12.2010

Postkoloniale Soziologie in ihrer Bedeutung für einen soziologischen Religionsbegriff

09:00 Jenseits der Säkularisierung. Die postkoloniale
Moderne
Sérgio Costa, Berlin

10:15 The Empire prays back: Religion, Secularism
and Modernity
María do Mar Castro Varela, Berlin, und
Nikita Dhawan, Frankfurt am Main

Pause

11:45 Religion als das Andere
Anna Daniel, Münster

13:00 Abschlussdiskussion